

Doppelschicht für die Jugend

Deutsche EM-Teilnehmer starten erfolgreich auch bei Open-Turnieren

Während sich am Osterwochenende in einigen Regionen Deutschlands der Winter noch einmal von seiner „besten“ Seite zeigte, durften sich die Teilnehmer der Europameisterschaften Jugend Standard auf frühlingshafte Temperaturen im spanischen Cambrils freuen. Der ehemalige Fischerort ist mittlerweile überwiegend auf den Tourismus eingestellt und verwöhnte die Teilnehmer mit sonnigem, aber windigen Wetter.

Im Semifinale:
Erik Kem/Lisa Rykovski.

Im Viertelfinale:
Vadim Lehmann/Maria Kleinschmidt.

EUROPA- MEISTERSCHAFT JUGEND STANDARD

29. März, Cambrils

1. Dominykas Grankas/
Kotryna Petrosiute,
Litauen

2. Alexey Barkov/
Anna Grishchenko,
Russland

3. Madis Abel/
Aleksandra Galkina,
Estland

4. Pislariu Vlad/
Pop Eszter,
Rumänien

5. Kirill Medianov/
Antonina Maximova,
Russland

6. Dan Pseneac/
Alexandrina Bicov,
Moldawien

- 9.-10. Erik Kem/
Lisa Rykovski,
TSC Dortmund

- 21.-23. Vadim Lehmann/
Maria Kleinschmidt,
TC Seidenstadt Krefeld





Die deutsche Delegation mit Vadim Lehmann/Maria Kleinschmidt, Boris Exeler und Erik Kem/Lisa Rykovski. Fotos: Estler

55 Paare, zwölf mehr als im Vorjahr, gingen am Karfreitag an den Start. Die deutsche Delegation war mit Vadim Lehmann/Maria Kleinschmidt (TC Seidenstadt Krefeld) sowie Erik Kem/Lisa Rykovski (TSC Dortmund) bestens aufgestellt. Nachdem die Deutschen Meister und Vizemeister des Vorjahres in die Hauptgruppe gewechselt sind, waren die beiden nächstplatzierten Paare für die Europameisterschaft nominiert worden.

In der Vorrunde wurde schon beim ersten Tanz klar, dass beide Paare problemlos die nächste Runde erreichen sollten. Erik und Lisa tanzten von Anfang an sehr dynamisch und auch Vadim und Maria konnten ihre bereits große internationale Erfahrung ausspielen. Die drei Stunden andauernde Pause während der unbeliebten Hoffnungsrunde (und weiteren Turnieren) konnte so von den Deutschen zur Regeneration genutzt werden. Auch die zweite Runde stellte kein Problem für die beiden Paare aus dem TNW dar. Im Viertelfinale (26 Paare) wurde die Luft dann erstmals dünner. Vadim und Maria konnten hier die Wertungsrichter

trotz ihres technisch sauberen Tanzens nicht mehrheitlich überzeugen und schlossen die Runde mit dem 21.-23. Rang ab.

Lisa und Erik zeigten sich sehr unbeschwert für ihren ersten gemeinsamen Auftritt auf internationalem Parkett für den DTV und erreichten klar das Semifinale, in dem sie mit noch einmal verbesserter Leistung den respektablen 9.-11. Platz belegten.

An den folgenden Tagen zeigten die Paare erneut ihr Können in WDSF Youth Open Turnieren und belegten hervorragende Finalplätze. Die Deutschen Lateinmeister Vadim und Maria erreichten Platz vier in einem sehr guten Feld von 45 Paaren. Eine tolle Motivation für die anstehende Europameisterschaft Jugend Kombination, bei der die beiden die deutschen Farben vertreten werden. Erik und Lisa starteten im Standardturnier mit 47 Paaren und mussten sich nur einem Finalisten vom Vortag geschlagen geben. Der Silberrang war noch einmal eine besondere Belohnung für ein von Lisa unter Schmerzen getanztes Turnier, die durch neue Tanzschuhe mit Blasen übersäte Füße ertrug. In Zukunft wird bei

neuen Schuhen auf Turnieren ein altes Paar Schuhe sicherlich auch den Weg in den Koffer finden.

Kuriosum am Rande: Für die Tänzer in den Umkleiden gab es ein „Fön-Verbot“. Hintergrund: Die Elektrizität der örtlichen Sporthalle war wohl eher auf andere Sportarten ohne Hairstyling-Bedarf und somit nicht auf die Menge an Föns ausgelegt. Immer wieder sprangen die Sicherungen in den Umkleiden heraus. Leidtragende waren vor allem die Internetbeauftragten der WDSF, die mit dem Hochladen von Videos und Ergebnissen durch die Ausfälle ihre Mühen hatten, wie sie entnervt in ihrem Blog kund taten.

Eine schöne Meisterschaft in einem würdigen Rahmen – mit Ausnahme der bösen Schelte für die dänischen Fans durch den Ausrichter. Sie „störten“ mit lauten Jubelrufen anscheinend in der einen Ecke der Fläche die Mikrofone der TV-Übertragung und wurden unangemessen lautstark vom Organisator zur Ruhe bewegt – eine leichte Trübung der Stimmung des ansonsten schönen Turniers.

Boris Exeler

Anzeige

Besuchen Sie meinen Stand bei "Hessen tanzt"

RB

WWW.RALF BURK.DE

Atelier - Ederstrasse 2 - 35390 Giessen - Tel. + Fax. 0641/31629